FPV 2025 – 2026
Informationen des ZVV

RVK Mai 2024

GEMEINSAM VORWÄRTS.

Agenda

→ **Nächste Schritte im FPV 2025 – 2026**

→ **Ersatzmassnahmen Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)**

→ **Konsolidierung Ausbauschritt STEP 2035 (Bahn)**

Nächste Schritte im FPV 2025 – 2026

Nächste Schritte im FPV 2025 - 2026

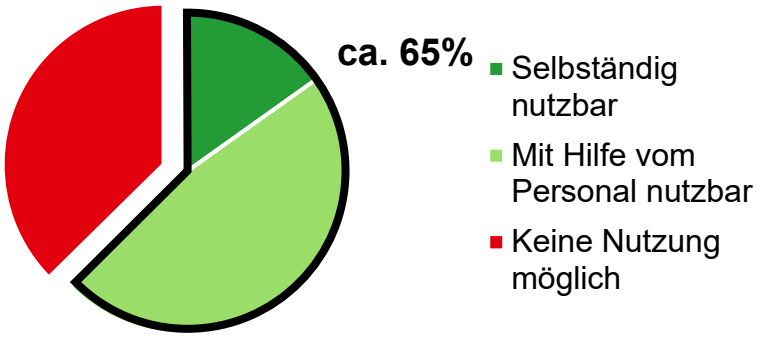
Wann	Was
Mai 2024	RVK: Diskussion der eingegangenen Begehren
31. Mai 2024	Zweite Eingabe der Konzepte MVU an ZVV
12. Juni 2024	Freigabe der Angebotsänderungen für den VR-Antrag durch GL ZVV
Juli 2024	Entscheid des Verkehrsrates
16. August 2024	Versand Login-Daten für Rekursauflage
Ab 19. August 2024	Beginn der 30-tägigen Rekursfrist
14./15.12.2024	Fahrplanwechsel

Ersatzmassnahmen Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)

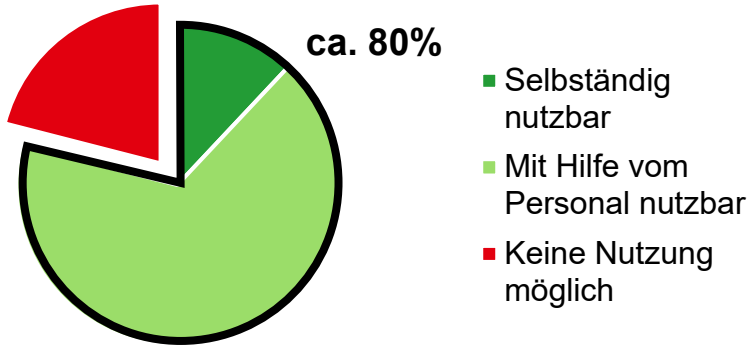
Anzahl an hindernisfreien Bushaltestellen wurde bis 2024 weiter erhöht

- **Verpflichtung** Umbau von Haltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (**BehiG**) vor 1. Januar 2024 (falls verhältnismässig)
- Fortschritt Umbau Bushaltestellen 1. Januar 2024 im Kt. ZH:
  - ca. **65% der Bushaltestellen** selbständig oder mit Hilfe vom Personal nutzbar
  - Umbau nachfragestarker Haltestellen wurde **priorisiert**
  - ca. **80% der Fahrgäste** an selbständig oder mit Hilfe vom Personal nutzbaren Bushaltestellen unterwegs

Bushaltestellen



Fahrgäste an Bushaltestellen



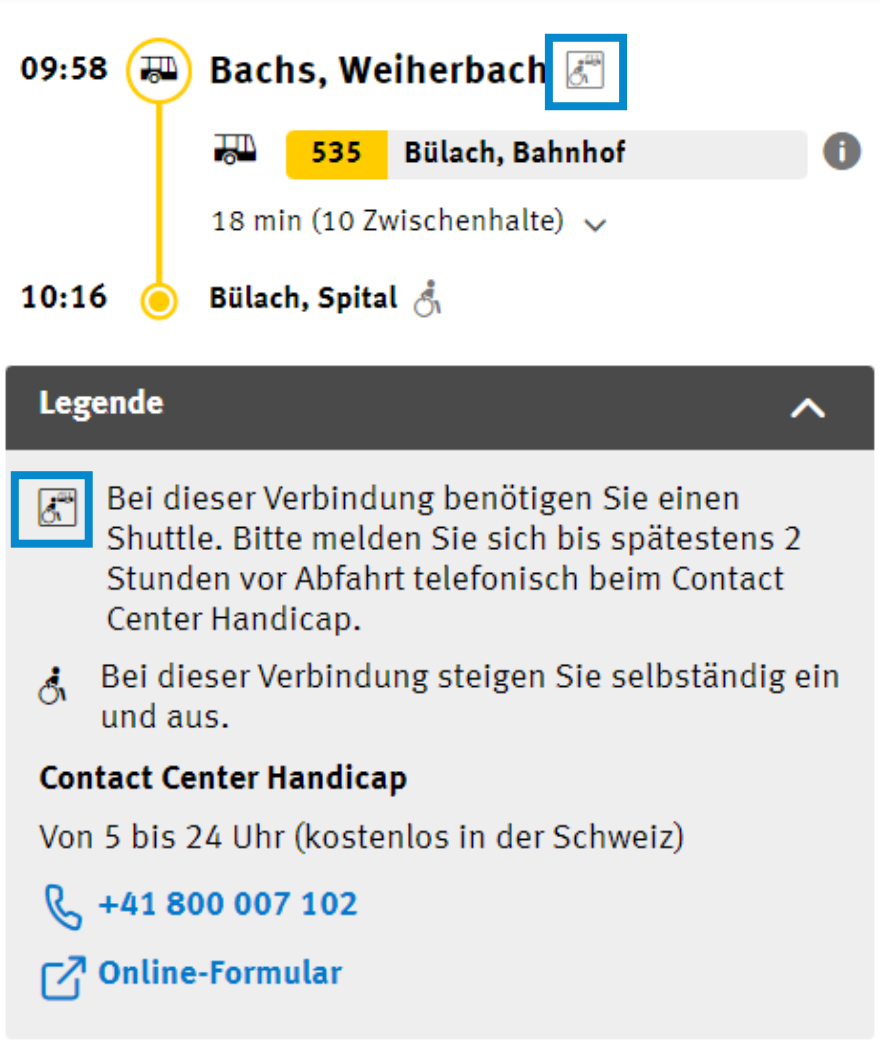
Nicht hindernisfreie Haltestellen benötigen seit 1. Januar 2024 Ersatzmassnahmen.

- Seit 1. Januar 2024 **Ersatzmassnahmen** für nicht hindernisfreie Haltestellen **zwingend** (Vorgabe BehiG)
- **Ersatzfahrdienst** als Ersatzmassnahme für Haltestellen ohne Möglichkeit zum selbständigen Einstieg bzw. Hilfe durch Personal
- Ersatzfahrdienst als Ersatz eines **nicht stufenfreien Teils einer öV-Reise**
- **Organisation** durch ZVV und Verkehrsunternehmen
- RRB 509/2023 als **gesetzliche und politische Grundlage** für Pilotbetrieb an Bus/Tramhaltestellen

SHUTTLE

Der Ersatzfahrdienst ist ohne grössere Probleme angelaufen.

- Seit 1. Januar 2024 Ersatzfahrdienste **wie geplant** angeboten
- **Verbindungsabfrage** gibt Auskunft, ob Ersatzfahrdienst («Shuttle») erforderlich



Es bestehen noch keine ausreichenden Erfahrungen für ein erstes Fazit.

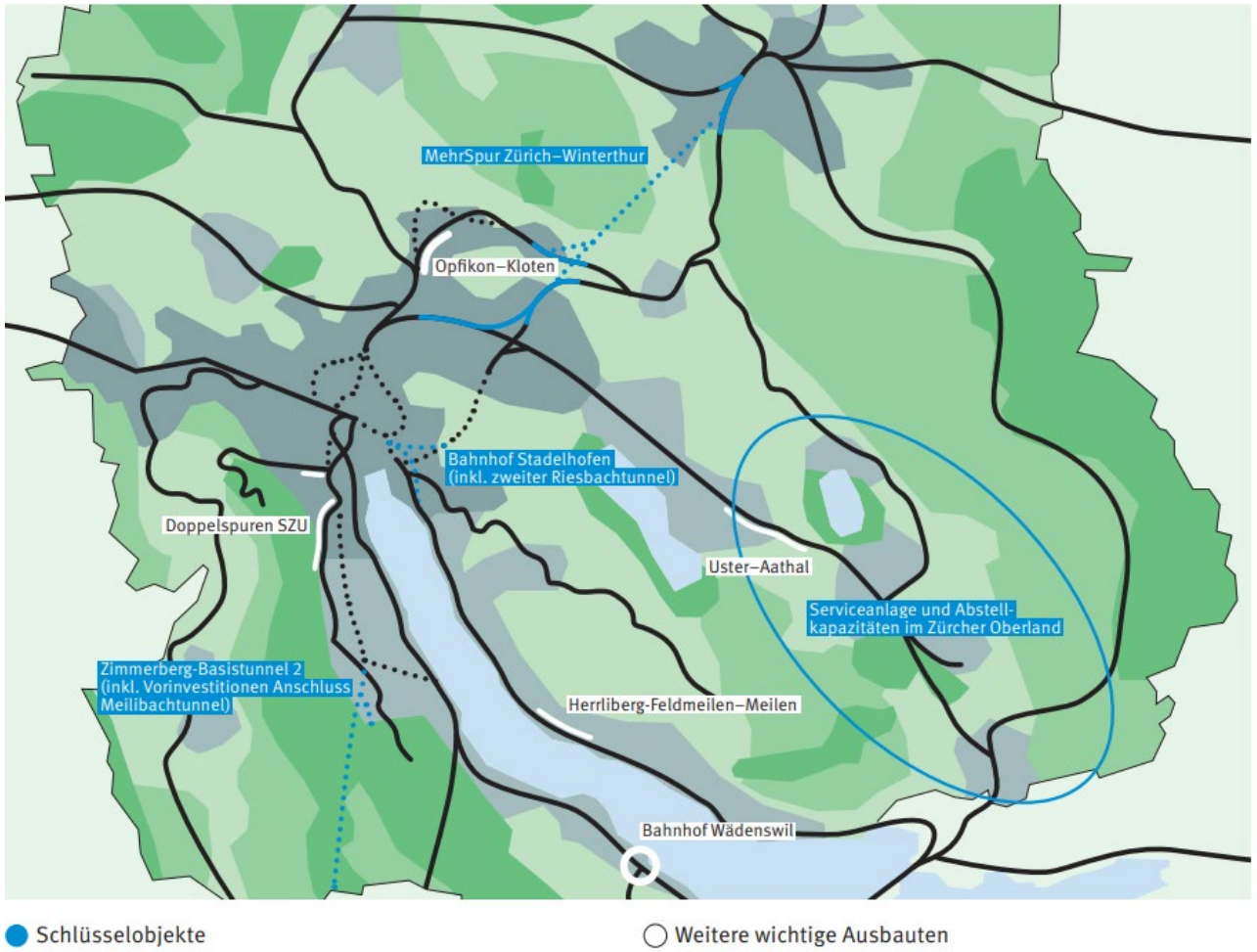
- Bislang geringe Nutzung bei Bus-/Tramhaltestellen (8 Fahrten im 1. Quartal 2024)
- Mehr Nachfrage in wärmerer Jahreszeit und zunehmendem Bekanntheitsgrad erwartet
- **Erstes Fazit** frühestens gegen Ende 2024 möglich

Die gesetzliche Verpflichtung zum hindernisfreien Umbau der Haltestellen besteht weiterhin.

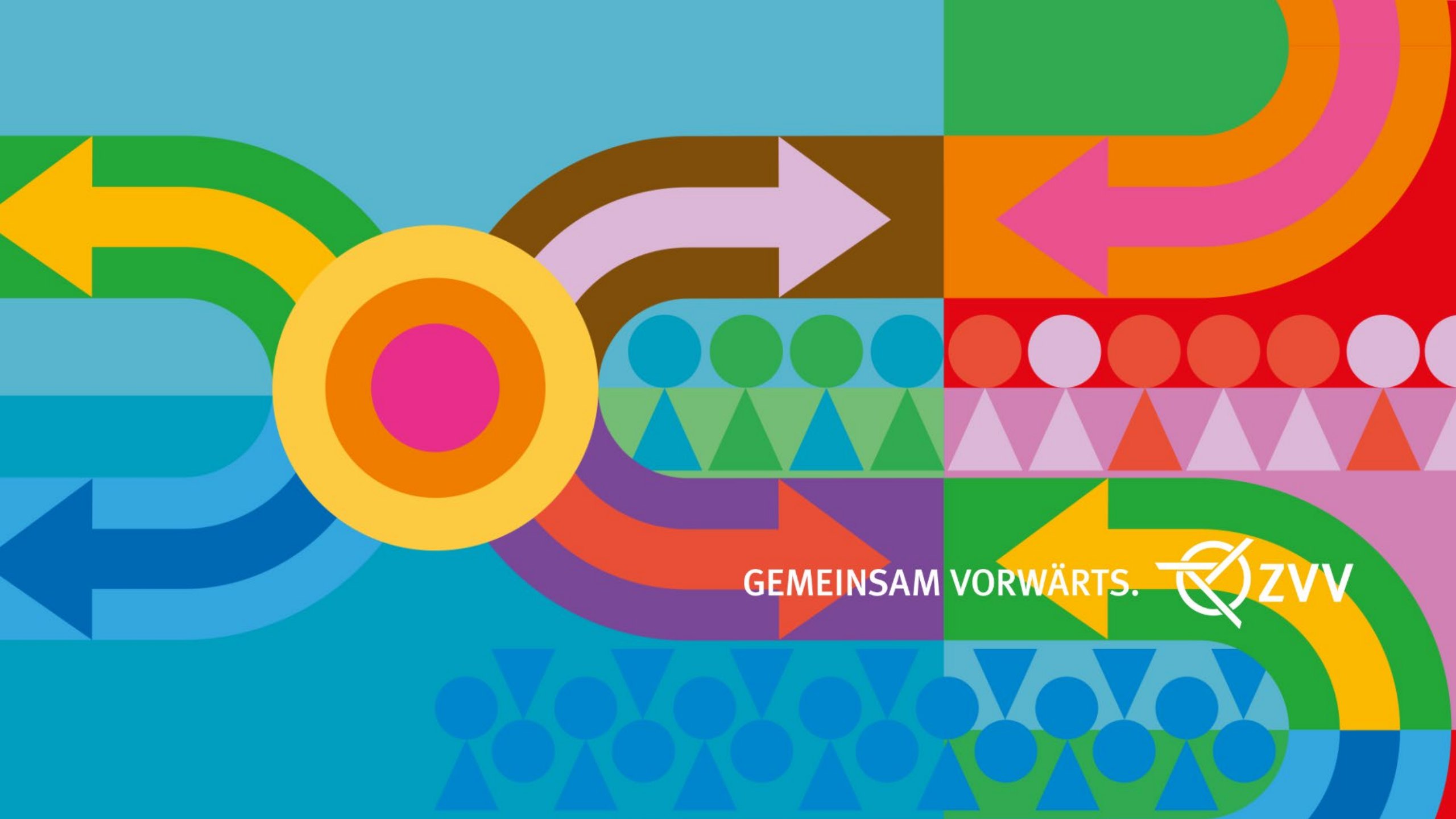
- Auch **nach Ablauf der Umsetzungsfrist** müssen Bushaltestellen **hindernisfrei ausgestaltet** werden (falls verhältnismässig).
- Strasseneigentümer sind für den hindernisfreien Ausbau von Bushaltestellen **verantwortlich**. Die Verkehrsunternehmen sind unbedingt frühzeitig einzubeziehen.
- Strasseneigentümer müssen **Verkehrsunternehmen** über erfolgte Umbauten **informieren.**

Konsolidierung Ausbauschritt STEP 2035 (Bahn)

Im November 2024 ist die Konsolidierung des STEP 2035 nicht abgeschlossen



- An der RVK vom November 2023 wurde angekündigt, dass im November 2024 eine Information der Gemeinden über die Konsolidierung des Bahnausbauschritts STEP 2035 erfolgen soll.
- Der aktuelle Stand der Konsolidierung hat in vielen Teilen das bisher geplante Angebotskonzept STEP 2035 bestätigt.
- Die Realisierung der Schlüsselinfrastrukturen und wichtigen Infrastrukturausbauten wird nicht in Frage gestellt.
- **Die Konsolidierung des Angebotskonzepts STEP 2035 ist bis November 2024 nicht abgeschlossen, weshalb im Herbst 2024 nicht kommuniziert werden kann.**
- Der Termin im November 2024 («vierte» RVK im Fahrplanverfahren 2025/26) ist deshalb nicht erforderlich. Den RVK steht es frei, dennoch eine RVK durchzuführen.


GEMEINSAM VORWÄRTS.
ZVV